

GV Hohwacht

Sitzung vom 5.12.2011

Seite 116

in Hohwacht, Lesehalle

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 117 bis 123
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.52 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. BM Klaus-Dieter Dehn	13.
2. Guido Brotz	14.
3. Wolfgang Bünjer	15.
4. Iris Dencker	16.
5. Wolfgang Lilienthal	17.
6. Eckhard Petersen	18.
7. Matthias Potrafky	19.
8. Wolfgang Rathje	20.
9. Petra Rath	b) nicht stimmberechtigt
10. Karin Schöning	1. Herr Landschof / Amt Lütjenburg
11. Gerhard Weiß	2. Frau Schulz / Schule Blekendorf
12.	3. Herr Braune / KN
	4. 20 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 23.11.2011 auf Montag, den 5.12.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (10.10.2011)
3. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011
4. Wirtschaftsplan Kurbetrieb 2012
5. Pachtangelegenheiten
6. Haushaltssatzung 2012
7. Bauleitplanung: 7. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Am Dünenweg“ Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 20 für den Bereich „Am Dünenweg“
8. Stadtreionalbahn
9. Aufhebung Beschluss Auftragsvergabe Luftgutachten
10. Beantragung des Status „Seebad“
11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe – 4. Nachtrag
12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe – 6. Nachtrag
13. Situation der Grundschule Hohwacht
14. Einwohnerfragestunde
15. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

16. Pachtangelegenheiten
17. Stundungsangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Neuer TOP 13: „Regenwasserkanalisation in Haßberg und Strandstraße; Planungsauftrag und Ausschreibung“.

Die übrigen Punkte verschieben sich entsprechend.

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 17 + 18 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 16 und 17 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (10.10.2011)

Die Niederschrift über die Sitzung vom 10.10.2011 wird mit einer Anmerkung von Herrn Petersen genehmigt. Die Anmerkung erfolgt zu Punkt 5 „Verschiedenes“ und dort zu der Ziffer 3: Hier meint Herr Petersen, dass die Namen Thiele und Rathje nicht genannt wurden.

- 8 dafür, 3 Enthaltungen -

3. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011

Frau Schöning verliert die Zahlen der 1. Nachtragshaushaltssatzung. Herr Potrafky hat eine Anfrage zu Haushaltsstelle 2110.71300: Er fragt an, warum sich die Schulverbandsumlage um mehr als 100 % erhöht hat.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verbandsumlage betrug ursprünglich 5.300,- € und wurde nach Maßgabe eines Verteilungsbeschlusses für Hohwacht mit 707,55 € festgesetzt. Durch die Einstellung einer Schulsekretärin hat sich die Verbandsumlage auf 20.000,- € erhöht. Nach dem Verteilungsschlüssel entfallen davon ca. 9 % auf die Gemeinde Hohwacht, das sind 1.788,- €.

Herr Lilienthal beantragte im Rahmen der Nachtragshaushaltssatzung ein Erfriechungsgeld für das Bürgerbegehren an die Mitglieder des Gemeindeabstimmungsausschusses zu zahlen. Es sollen 20,- € pro Mitglied gezahlt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 in der vorgelegten Fassung. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 11 dafür -

4. Wirtschaftsplan Kurbetrieb 2012

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2012 ist als Vorlage zugegangen. Frau Schöning erläutert diesen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 für den Kurbetrieb der Gemeinde Hohwacht. Die Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2012 ist Bestandteil der Niederschrift.

- 11 dafür -

5. Pachtangelegenheiten

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Herr Lilienthal stellt für die CDU den Antrag, die Pacht von 20,- € auf 22,- € für die Standfläche und von 10,- € auf 11,- € für die Verandafläche zu erhöhen. Die Nebenkostenpauschale soll von 18,50 € auf 25,- € im Jahr erhöht werden.

Frau Rath stellt für die WGH den Antrag, die Pacht für die Standfläche von 20,- € auf 25,- € und für die Verandafläche von 10,- € auf 12,50 € zu erhöhen. Die Nebenkostenpauschale soll bei 18,50 € bleiben.

Nach Aussprache wird über die Vorschläge abgestimmt.

Als erstes wird über den Vorschlag der WGH abgestimmt: 5 dafür

Als zweites wird über den Antrag der CDU abgestimmt: 6 dafür

Die Gemeindevertretung beschließt die Erhöhung des Pachtzinses zum 1.1.2013 wie folgt:

Die Pacht für die Standfläche wird auf auf 22,-- €pro Quadratmeter, für die Verandafläche auf 11,-- € pro Quadratmeter und die Nebenkostenpauschale auf 25,-- € im Jahr festgesetzt.

6. Haushaltssatzung 2012

Der Entwurf der Haushaltssatzung ist als Vorlage zugegangen. Frau Schöning verliert die Zahlen der Haushaltssatzung.

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Hohwacht für das Haushaltsjahr 2012 in der vorgelegten Fassung. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 11 dafür -

7. Bauleitplanung: 7. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Am Dünenweg“ Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 20 für den Bereich „Am Dünenweg“

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeinde Hohwacht hat am 27.10.2011 beschlossen:

1. Den vorgestellten Planungszielen wird zugestimmt.
2. Es soll von Beginn an eine Teilungsgenehmigung für die Bebauung im Sondergebiet 1 vorgesehen werden.
3. Im Sondergebiet 1 soll für sämtliche Wohneinheiten (gesamter Komplex) für mindestens 10 Jahre eine touristisch gewerbliche Nutzung festgeschrieben werden. Erst danach sollen bis zu 50 % der Wohneinheiten anders genutzt werden dürfen. Touristische Nutzung bleibt vorrangiges Ziel.
Herr Beims wird gebeten, zu prüfen, mit welchen Instrumenten (z. B. städtebaulicher Vertrag, Baulast, Betreiberkonzept) dies geregelt werden kann.
4. Für die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan Nr. 20 soll unter Berücksichtigung der o. g. Punkte zunächst nur die Planungsanzeige beim Innenministerium erfolgen.

Hierzu bittet Frau Rath auf Antrag der WGH, im Punkt 2 als zweiten Satz einzusetzen:
Die Gemeinde erhält einen Genehmigungsvorbehalt.

Herr Potrafky beantragt, die Empfehlung des Bauausschusses so zu beschließen, ohne den Antrag der WGH.

Im Punkt 3 soll lediglich das „z. B.“ gestrichen werden, weil alle drei Instrumente geprüft werden sollen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Den vorgestellten Entwürfen für die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 20 wird mit folgenden Anmerkungen und Maßgaben zugestimmt:

1. Den vorgestellten Planungszielen wird zugestimmt.
2. Es soll von Beginn an eine Teilungsgenehmigung für die Bebauung im Sondergebiet 1 vorgesehen werden.
3. Im Sondergebiet 1 soll für sämtliche Wohneinheiten (gesamter Komplex) für mindestens 10 Jahre eine touristisch gewerbliche Nutzung festgeschrieben werden. Erst danach sollen bis zu 50 % der Wohneinheiten anders genutzt werden dürfen. Touristische Nutzung bleibt vorrangiges Ziel.

Herr Beims wird gebeten, zu prüfen, mit welchen Instrumenten (Städtebaulicher Vertrag, Baulast, Betreiberkonzept) dies geregelt werden kann.

4. Für die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan Nr. 20 soll unter Berücksichtigung der o. g. Punkte zunächst nur die Planungsanzeige beim Innenministerium erfolgen.

- 11 dafür -

8. Stadtregionalbahn

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeinde Hohwacht erfährt von diesem Projekt keinen direkten Vorteil. Die Frage der Finanzierung des Projektes ist völlig ungeklärt und könnte direkt oder indirekt die Haushaltssituation der Gemeinde Hohwacht deutlich verschärfen.

Bedeutung und positive Auswirkungen des Projektes sind für die Gemeinde Hohwacht nicht gegeben; es ist vielmehr zu befürchten, dass der ÖPNV in ländlichen, nicht angeschlossenen und strukturschwachen Bereichen weiter ausgedünnt wird, falls das Projekt realisiert wird.

Die Gemeinde Hohwacht lehnt eine Beteiligung an der direkten Finanzierung durch Beitritt zur Trägergesellschaft, Defizitabdeckung oder Planungskosten ab.

Die Gemeinde Hohwacht lehnt ebenso eine Beteiligung an einer indirekten Finanzierung durch Erhöhung der Kreisumlage oder Bereitstellung von Flächen für Infrastruktur ab.

- 11 dafür -

Es wird dann auf Antrag von Herrn Lilienthal der Tagesordnungspunkt 10 Punkt 1 vorgezogen

10. Beantragung des Status „Seebad“

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Beschluss zu Tagesordnungspunkt 3 (Prädikat Seeheilbad / Seebad / Auftragsvergabe für ein Luftgutachten) der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.7.2011:

Die Gemeinde Hohwacht will das Prädikat „Seeheilbad“ weiterhin führen. Dazu soll unverzüglich ein entsprechendes Luftgutachten beauftragt werden und es sollen Beratungen über die Kosten und Möglichkeiten zur Abgabe des ortsgebundenen Heilmittels in den Ausschüssen so geführt werden, dass ein umsetzbares Konzept noch in 2011 vorliegt.

Das Konzept soll von der Qualität her geeignet sein, einen Antrag auf Verlängerung der bisher geduldeten Situation ohne Heilmittelabgabe bis zur Fertigstellung der erarbeiteten neuen Abgabemöglichkeiten zu unterstützen.

wird aufgehoben.

- 11 dafür -

Dann wird der Tagesordnungspunkt 9 behandelt:

9. Beantragung des Status „Seebad“

Die Gemeindevertretung beschließt folgendes:

Für die Gemeinde Hohwacht soll das Prädikat „Seebad“ beantragt werden. Zur praktischen Ausgestaltung des Prädikates wird der Bürgermeister beauftragt, eine Planung vorzulegen, die den inhaltlichen und finanziellen Informationen gerecht wird, die dem Bürgerentscheid vom 6. November 2011 zu Grunde lagen.

- 11 dafür -

10.2

Die Gemeindevertretung beschließt den Auftrag zur Anfertigung einer Klimakontrollanalyse und Vorbeurteilung der Luftqualität auf der Grundlage des Angebotes vom 17.11.2011 dem Deutschen Wetterdienst, Hamburg, zu erteilen.

- 11 dafür -

11. Situation Grundschule Hohwacht

Die Grundschule Hohwacht - Außenstelle der Ostseeschule Blekendorf - soll geschlossen werden, da nicht genügend Schulkinder vorhanden sind.

Frau Schöning erläutert die Zahlen der zu erwartenden Schulkinder.

Frau Schulz, Leiterin der Ostseeschule Blekendorf, teilt mit, dass mindestens 30 Kinder beschult werden müssen.

Frau von Buchwaldt teilt mit, dass nach Rücksprache mit einigen Eltern drei bis vier Kinder noch im nächsten Jahr eingeschult werden können, dann wäre die Zahl von mindestens 30 erreicht.

Frau Schulz wird die Situation mit dem Schulrat besprechen.

Sie teilt mit, dass am 16.12.2011 ein Tag der offenen Tür für Schüler und Eltern ist, hier können die Eltern auch am Unterricht teilnehmen. Weiterhin teilt sie mit, dass Blekendorf in Konkurrenzsituation zu Lütjenburg auch eine Betreuende Grundschule, Mittagessen und Schularbeitenhilfe anbieten will.

Herr Potrafky stellt folgenden Antrag:

Der Schulverband Blekendorf soll für eine Verbesserung der Situation sorgen. Dem Schulrat soll mitgeteilt werden, dass noch drei Kinder eingeschult werden können. Die Anmeldungen müssen bis Weihnachten erfolgen.

Die Gemeindevertretung beschließt nach Aussprache, die Schule Hohwacht zu erhalten und nicht abzumelden.

- 11 dafür -

12. Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Am 18.11.2011 ist Herr Wolfgang Bünjer zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Hohwacht-Neudorf gewählt worden.

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl des Herrn Wolfgang Bünjer zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Hohwacht-Neudorf gem. § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz zu.

- 10 dafür, 1 Enthaltung -

Der Bürgermeister überreicht die Ernennungsurkunde. Herr Bünjer leistet den Amtseid.

13. Regenwasserkanalisation in Haßberg und Strandstraße; Planungsauftrag und Ausschreibung

Der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr wird im Frühjahr 2012 die Straßendecke der L 164 erneuern. Im Zuge der Erneuerung soll auch der Regenwasserkanal in Haßberg und der Strandstraße erneuert werden. Hierzu soll ein Planungsauftrag erteilt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Ingenieurbüro Gerhard Walter, Lütjenburg, den Auftrag für die Planung und Ausschreibung für die Erneuerung der Regenwasserkanalisation in Haßberg und in der Strandstraße Hohwacht zu erteilen.

- 11 dafür -

14. Einwohnerfragestunde

- Herr Mense empfiehlt der Gemeindevertretung, sich mit dem Vorschlag von Herrn Giese zu befassen, einen Solarpark auf dem Parkplatz Seestraße zu errichten. Der Bürgermeister teilt mit, dass dieses in der nächsten Bauausschusssitzung vorgesehen ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Beitrag von Frau Vogel wird nicht protokolliert, da sie keine Einwohnerin ist und somit nicht berechtigt ist, an der Einwohnerfragestunde teilzunehmen.

15. Verschiedenes

1. Der Bürgermeister teilt mit, dass am 15.12.2011 der letzte Weihnachtsmarsch nach Neudorf von der Kaserne Lütjenburg erfolgt. Treffpunkt in Neudorf ist 14.30 Uhr.
2. Herr Potrafky teilt mit, dass die Betontreppe am Schöpfwerk Kronswarder abrutscht. Er bittet, um den Sachstand der Pegelmessung am Sehlendorfer Binnensee.
3. Herr Brotz teilt mit, dass Gehwegplatten am Hohen Ufer überprüft werden müssen. Der Bürgermeister teilt mit, dass er dieses mit Herrn Abel gemacht hat.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: